

# Unterschiede zwischen den LPG verringert

Kreisleitung Jessen sorgt dafür, daß das Beste verbindlich angewandt wird



Die Kosten zu senken bedeutet effektiver zu produzieren. Diese Forderung ist nicht neu, aber sie steht heute schärfer als je zuvor. Das trifft auch auf die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften der Pflanzen- und Tierproduktion zu.

Davon geht unsere Kreisleitung Jessen der SED in ihrer Führungstätigkeit zur politischen Vorbereitung der Parteiwahlen und des XII. Bauernkongresses aus.

Das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis drückt sich unter anderem im Kostensatz aus. Demnach verbrauchten die sechs LPG Pflanzenproduktion und die LPG Gartenbau des Kreises 1981 für 100 Mark Bruttoproduktion 78,70 Mark Kosten. Die sieben LPG Tierproduktion rechneten das Jahr mit 87,90 Mark Aufwand je 100 Mark Produktion ab.

Hinter den Durchschnittsergebnissen verbergen sich jedoch trotz erreichter Fortschritte nach wie vor noch beträchtliche Unterschiede zwischen den LPG. So schwankte der Aufwand für 100 Mark Bruttoproduktion zwischen 69,80 und 91,30 Mark. Die Kreisleitung beschloß deshalb - und das spiegelt sich auch in den Kampf Programmen der Grundorganisationen wider - der ideologischen Arbeit noch stärker auf die Verringerung der ungerechtfertigten Differenziertheit im Ertrags- und Kostenniveau Einfluß zu nehmen.

Die Kreisleitung orientiert die Parteiorganisationen vor allem darauf, den Genossenschaftsbauern immer wieder folgendes bewußtzumachen: Hohe und stabile Erträge in der Feldwirtschaft sind die wichtigsten Voraussetzungen für effektives Wirtschaften in der Landwirtschaft. Daraus ergibt sich gleichzeitig die Konsequenz, in der Führungstätigkeit nicht irgendwo in der Mitte des Reproduktionsprozesses zu beginnen, sondern an dessen Anfang, bei einer höheren Bodenfruchtbarkeit.

## Bodenfruchtbarkeit ist das Wichtigste

Auf diesem Gebiet verfügen die Genossen der LPG (P) Rade über langjährige gute Erfahrungen. Deshalb beauftragte das Sekretariat alle Grundorganisationen, in ihren Genossenschaften zu sichern, daß die Erfahrungen der LPG (P) Rade gründlich studiert und verbindlich angewandt werden.

Die Genossen der LPG (P) Groß-Naundorf veranlaßten den Vorstand, mit den Genossenschaftsbauern in Rade in einen Erfahrungsaustausch zu treten. Dieser wurde in den Kollektiven ausgewertet und konkrete Schlußfolgerungen für die Arbeit gezogen. So soll dem Boden durch den verstärkten Anbau von Futterleguminosen und Zwischenfrüchten mehr Humus zugeführt werden. Gemeinsam mit der LPG Tierproduktion wurden Maßnahmen festgelegt, um Stallung, Jauche und Gülle noch stärker zur Bodenverbesserung einzusetzen.

## Leserbriefe

der Mitarbeiter noch konsequenter zu verwirklichen. Auch die Zusammenarbeit zwischen Produktion und Handel wird ständig ausgebaut. Die „Tage der Produktion im Handel“ haben sich bewährt und werden gleichzeitig zum Erfahrungsaustausch und zur Verallgemeinerung der besten Ergebnisse genutzt. Leistungsvergleiche helfen die Erfahrungen der Besten zur Norm aller zu machen.

Evelin Schenk  
Parteisekretär  
im Kaufhaus „Konsument“  
Am Brühl in Leipzig

## Überleitung bei laufender Produktion

Die Parteileitung im VEB Fettechmie Karl-Marx-Stadt, Betriebsteil Hirschfelde, stellte die Aufgabe, daß die planmäßige Neuerertätigkeit und die Arbeit sozialistischer Arbeitsgemeinschaften auf der Basis von Neuerervereinbarungen stets auf die wichtigsten Aufgabenteile des Planes Wissenschaft und Technik konzentriert werden. Damit wird gesichert, daß genau die Aufgaben Bestandteil der kollektiven und schöpferischen Tätigkeit der Arbeiter und Techniker, der

Ingenieure und Ökonomen sind, die das betriebliche Leistungswachstum garantieren. Dabei spielen Rationalisierungsaufgaben eine große Rolle.

Langjährige Erfahrungen bei der Eigenentwicklung und dem Eigenbau von Rationalisierungsmitteln für unseren Betriebsteil beweisen, daß es immer wieder darauf ankommt, das einmal Geschaffene in Zweifel zu stellen. Hervorragende Rationalisierungsmittel, die vor mehr als fünf Jahren entwickelt